GETTY IMAGES

Israelischer Verteidigungsminister: Iran hat genug Material „für fünf Atombomben“

- Mihailo S. Zekic
- 10.05.2023

Der israelische Verteidigungsminister Yoav Gallant erklärte am 4. Mai, der Iran verfüge über genügend Nuklearmaterial, um fünf Atombomben herzustellen. Gallant traf sich in Athen mit seinem griechischen Amtskollegen Nikos Panagiotopoulos.

> Machen Sie keinen Fehler: Iran wird sich nicht mit einer einzigen Atombombe zufrieden geben. Bislang hat der Iran Material für fünf Atombomben gewonnen, das auf 20 und 60 Prozent angereichert wurde. Ein iranischer Fortschritt und eine Anreicherung auf 90 Prozent wäre ein schwerer Fehler des Irans und könnte die Region in Brand setzen.
> – Yoav Gallant

Gallant sprach auch über die Versorgung von Terroristen in Syrien durch Iran:

> Das syrische Regime sollte sich darüber im Klaren sein, dass die [israelischen Verteidigungsstreitkräfte] auf alle Angriffe, die von ihrem Territorium ausgehen, mit aller Härte reagieren werden. Wir werden nicht zulassen, dass Iran in Syrien eine Militärmacht aufbaut oder eine „Autobahn“ für die Lieferung moderner Waffen in den Libanon errichtet.

Die Regierung der Vereinigten Staaten und andere westliche Behörden glauben nicht, dass der Iran den Atomausstieg geschafft hat – noch nicht. Aber der iranische Oberste Führer Ali Khamenei ist näher dran als je zuvor. Und er ist gewillt, Atomwaffen einzusetzen, sollte er sie jemals erlangen.

Israel ist ein Atomstaat. Iran ist ein radikal theokratisches Regime, das sich der Zerstörung Israels verschrieben hat. Sein Stellvertreter in Syrien hat bereits chemische Waffen gegen sein eigenes Volk eingesetzt. Die Bedrohung durch einen Krieg im Nahen Osten mit Massenvernichtungswaffen ist sehr real.

Das sagt die Bibel: Bevor Er gekreuzigt wurde, gab Jesus Christus Seinen Jüngern bestimmte Zeichen, auf die sie vor Seiner Wiederkunft achten sollten. Hier ist eines von ihnen: „Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt“ (Matthäus 24, 21-22).

Die Zivilisation war nicht so weit, dass die Menschheit sich selbst auslöschen konnte, bis die Atomwaffen erfunden wurden. Das nukleare Säbelrasseln zwischen Iran und Israel bringt diese Prophezeiung der Erfüllung näher. Doch Christus hat in derselben Prophezeiung versprochen, dass der Weg der Menschheit *nicht* zur vollständigen Vernichtung führen wird. Wenn Sie mehr erfahren möchten, fordern Sie die kostenlose Broschüre *Das nukleare Harmagedon steht „vor der Tür“* von *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry an.